

NZ✦ WURSTER NORDSEEKÜSTE

# Wie die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund gelingen kann

Nur Chillen mit Freunden ist noch beliebter. Ansonsten verbringen Jugendliche Umfragen zufolge ihre Zeit am liebsten in der Welt von YouTube und Co. Medien spielen auch bei einem Angebot für Schüler in Wurster Nordseeküste eine Rolle. Aber nicht nur.

von Heike Leuschner (/Nachrichten/Heike-Leuschner-au85.html) 31. Mai 2023



**Nicht nur ums Müllsammeln am Dorum-Neufelder Kutterhafen, sondern auch um eine Videobotschaft zum Thema Umwelt geht es bei einem Projekt der Jugendpflege Wurster Nordseeküste.**

von Heike Leuschner



Integrieren, der Umwelt nützen, Medienkompetenzen erwerben und Spaß haben:

Ob das zusammenpasst? Und ob: Sieben Jugendliche unterschiedlicher Nationalitäten haben an einem schulfreien Tag Müll an der Dorum-Neufelder Küste gesammelt, Videos gedreht, gemeinsam gegessen und sich dabei auch näher kennengelernt. „Ich find es wichtig, dass es solche Angebote gibt“, sagt der 13-jährige Curt aus Sievern.



**Da kommt etwas zusammen: Nach noch nicht einmal einer Viertelstunde ist dieser Mülleimer schon halbvoll.**

Foto: Heike Leuschner

## Viel mehr als ein Müll-Aktionstag an der Küste

Bereits zum zweiten Mal hatte der Gemeindejugendpfleger der Gemeinde Wurster Nordseeküste, Jörg Pfaffenroth, mit dem Gemeindejugendring und dem Nationalpark-Haus Wurster Nordseeküste Jugendliche zu einem Aktionstag eingeladen. Dabei ging es nicht nur darum, Müll einzusammeln, den Besucher rund um den Kutterhafen in Dorum-Neufeld fallen lassen. Noch mehr Begeisterung löste Pfaffenroth mit den kleinen und kleinsten Videokameras aus, mit denen die Jugendlichen das Geschehen in bewegten Bildern festhalten sollten.

„Es geht es darum, die Integration junger Menschen durch sinnvolle Freizeitgestaltung zu verbessern“, erklärt Pfaffenroth, der für das Projekt



Fördermittel aus dem Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung in ‚Mein Land - Zeit für Zukunft‘“ eingeworben hat.

## **45.000 Euro für die Integration von Schülern**

Die Idee, Jugendliche aus Deutschland mit Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund zusammenzubringen und ihnen unter verschiedenen Aspekten Medienkompetenzen zu vermitteln, kam bei der Türkischen Gemeinde in Deutschland, die hinter dem Bundesprogramm steht und für die Verteilung der Fördermittel zuständig ist, so gut an, dass sie der Gemeinde Wurster Nordseeküste 45.000 Euro - verteilt auf drei Jahre - bewilligte.

„Eine 100-prozentige Förderung, mit der wir Aktionen, Personalkosten, Materialien und Verpflegung bezahlen können“, freut sich Pfaffenroth. Einer, dessen Honorar der Gemeindejugendpfleger aus den Fördermitteln finanzieren kann, ist Dieter Oetting. Bereits zum zweiten Mal ist der Wattführer dabei, um Jugendlichen das Wattenmeer und den Nationalpark näher zu bringen.

## **Pädagogischer Mitarbeiter als Motivator**

Ebenfalls mit an Bord: Yusuf Simsek. Seit zwei Jahren arbeitet der gebürtige Türke als pädagogischer Mitarbeiter an der Oberschule Achtern Diek in Dorum, wo er sich insbesondere um Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund kümmert. Sechs von ihnen hat er an diesem Tag ins Nationalpark-Haus in Dorum-Neufeld mitgebracht.

Manche, wie Hosniyah aus Afghanistan, leben erst seit wenigen Monaten in der Gemeinde. Doch um die Videotechnik zu verstehen, braucht die 16-Jährige keine langen Erklärungen. Mit der Kamera in der einen und dem Mülleimer in der anderen Hand legt sie einfach los. Man sieht es in ihren Augen: Diese Aktion macht Spaß.





**Hosniyah (Mitte) und Narges (rechts) sammeln nicht nur Müll ein, sondern filmen die Aktion gleichzeitig. Gemeindejugendpfleger Jörg Pfaffenroth unterstützt die beiden Schülerinnen.**

Foto: Heike Leuschner

## **Ziel: Videobotschaft, die Müllproblematik vermittelt**

Simsek begleitet die Veranstaltung, um die Jugendlichen zum Mitmachen zu animieren. Doch er hat wenig zu tun an diesem Tag. Die Gruppendynamik sorgt dafür, dass sich die Plastikeimer der Müllsammler in Minutenschnelle mit Kunststoff, Papierservietten und Zigarettenkippen füllen.

Nach einem Musikworkshop in den Sommerferien sollen die Videos im Herbst zusammengeschnitten und mit eigener Musik unterlegt werden. „Ziel ist eine Videobotschaft, die auf die Müllproblematik an der Nordsee aufmerksam macht“, sagt Pfaffenroth, der im Stillen hofft, dass er den Jugendlichen auch ein bisschen Sensibilität im Umgang mit der Umwelt vermitteln kann.



[\(/Cuxland/Wie-die-Integration-von-Jugendlichen-mit-Migrationshintergrund-gelingen-kann-141134.html#Comments\)](https://www.nordsee-zeitung.de/Cuxland/Wie-die-Integration-von-Jugendlichen-mit-Migrationshintergrund-gelingen-kann-141134.html#Comments)

[f \(https://de.facebook.com/sharer.php?u=https://www.nordsee-zeitung.de/Cuxland/Wie-die-Integration-von-Jugendlichen-mit-Migrationshintergrund-gelingen-kann-141134.html\)](https://de.facebook.com/sharer.php?u=https://www.nordsee-zeitung.de/Cuxland/Wie-die-Integration-von-Jugendlichen-mit-Migrationshintergrund-gelingen-kann-141134.html)

[t \(https://twitter.com/intent/tweet?text=https://www.nordsee-zeitung.de/Cuxland/Wie-die-Integration-von-Jugendlichen-mit-Migrationshintergrund-gelingen-kann-141134.html\)](https://twitter.com/intent/tweet?text=https://www.nordsee-zeitung.de/Cuxland/Wie-die-Integration-von-Jugendlichen-mit-Migrationshintergrund-gelingen-kann-141134.html)



**ZURÜCK ZUR STARTSEITE (/)**